



Unabhängiger Beauftragter
für Fragen des sexuellen
Kindesmissbrauchs



Hilfe-Portal
Sexueller Missbrauch

Hilfe suchen, Hilfe finden

www.hilfe-portal-missbrauch.de



Pressemitteilung

vom 10.08.2021

Missbrauchsbeauftragter relauncht „Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch“ – vereinfachte Suchfunktionen, neue Angebote und mehr Informationen

www.hilfe-portal-missbrauch.de

Berlin, 09.08.21. Unter dem Motto „Hilfe suchen, Hilfe finden“ startet der **Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Missbrauchs (UBSKM)**, **Johannes-Wilhelm Rörig**, heute das neue **Hilfe-Portal www.hilfe-portal-missbrauch.de**. Hier finden Betroffene, Angehörige und Fachkräfte einen schnellen Zugang zu Hilfe und Beratung. Auch Menschen, die sich Sorgen um ein Kind machen oder Fragen zum Thema haben, erhalten hier Unterstützung.

Johannes-Wilhelm Rörig (UBSKM): „Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche betrifft die gesamte Gesellschaft. Es gibt sie überall. Meist findet sie im sozialen Nahfeld statt, dort wo sie niemand vermuten möchte: in Familien, in der Nachbarschaft, im Sportverein oder online. Betroffene und ihr Umfeld brauchen dann schnell zugängliche und passgenaue Unterstützung. Doch der Weg in die Beratung oder Therapie ist nicht immer einfach und kann zusätzlich belasten. Das Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch unterstützt dabei, Hilfeangebote in der Region zu finden, und bietet viele Informationen für alle, die mehr zum Thema wissen möchten. Wer Hilfe sucht, muss auch Hilfe finden können. Genau das ist das Ziel des neuen Hilfe-Portals.“

Portal lotst Nutzer*innen deutschlandweit zu passenden Hilfeangeboten

Das **Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch** lotst die Nutzer*innen je nach Anliegen über eine deutschlandweite Datenbank zu passenden Unterstützungs- und Hilfeangeboten – beispielsweise zu spezialisierten Beratungsstellen, Krisendiensten, Psychotherapeut*innen oder Anwält*innen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, sich von Berater*innen des **Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch** unter **Tel. 0800 22 55 530 anonym telefonisch** oder auch **online** beraten zu lassen: www.hilfe-telefon-missbrauch.de oder www.hilfe-telefon-missbrauch.online.

Das Hilfe-Telefon und die dazugehörige Online-Beratung stehen unter der Trägerschaft von N.I.N.A. e.V. (Nationale Infoline, Netzwerk und Anlaufstelle zu sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen). Die Berater*innen am Hilfe-Telefon und in der Online-Beratung sind psychologisch und pädagogisch ausgebildete Fachkräfte, die die Ratsuchenden vertraulich und kostenfrei beraten und bereits seit vielen Jahren im Themenfeld des sexuellen Kindesmissbrauchs tätig sind.

Stefan Frohloff

Stellv. Pressesprecher

Postanschrift:

Glinkastraße 24, 10117 Berlin

Dienststz:

Kapelle-Ufer 2, 10117 Berlin

T +49 (0)3018 5 55 1565

F +49 (0)3018 5 55 41565

stefan.frohloff@ubskm.bund.de

www.beauftragter-missbrauch.de

Twitter: @ubskm_de

Instagram: @missbrauchsbeauftragter



Silke Noack, Leiterin Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch: „Wir wünschen uns, dass Menschen, die sich Sorgen um ein Kind machen oder selbst von sexualisierter Gewalt in der Kindheit betroffen waren, beim Hilfe-Telefon anrufen. Vielen Menschen fällt es jedoch leichter, zunächst eine Nachricht zu schreiben. Deshalb haben wir beim Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch unsere Online-Beratung ausgebaut. Das neue Hilfe-Portal bündelt unsere Angebote und macht sie leichter zugänglich. Wir möchten, dass alle Menschen wissen, dass es Hilfe gibt, und dass sie diese Hilfe für sich in Anspruch nehmen.“

Informationen und persönliche Geschichten erleichtern den Weg zur Hilfe

„Was ist sexueller Missbrauch?“ „Woran erkenne ich ihn?“ „Wo kann ich Unterstützung finden?“ - Die neue Rubrik **„Fragen und Antworten“** bieten einen ersten Einstieg in das Thema. Wer noch nicht weiß, welches Hilfeangebot passen könnte, findet unter **„Wissenswertes“** einen Überblick zu den Themen Hilfe in Krisen, Beratung, Therapie, finanzielle Hilfen, Recht, Prävention und Selbsthilfe sowie zu organisierter, sexualisierter und ritueller Gewalt. In den **„Geschichten, die Mut machen“** berichten Betroffene und Helfende in Interviews von ihren persönlichen Erfahrungen. Sie sprechen darüber, was ihnen geholfen hat, wie sie anderen helfen – und natürlich, was ihnen Mut macht.

Der Relaunch wurde neben dem Team von N.I.N.A. begleitet von Expert*innen und Praktiker*innen aus Beratungsstellen, aus der Psychotherapie und dem Themenfeld Migration und Inklusion sowie vom Betroffenenrat beim Unabhängigen Beauftragten, der bei der Entwicklung und Ausrichtung maßgeblich beteiligt war.

Betroffenenrat beim Unabhängigen Beauftragten: „Betroffene und Helfende sind meist in einer Ausnahmesituation. Langes Suchen nach Hilfe oder das Durchforsten verschiedener Internetseiten sind dabei oft große Hürden. Bereits in der Vergangenheit bot das Hilfe-Portal umfangreiche Informationen rund um das Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend und ermöglichte über die Suchfunktion ein schnelles Finden von spezialisierten Angeboten. Dass jetzt mit dem Relaunch der Zugang noch niederschwelliger und Informationen umfassender sind, ist ein großer Gewinn für Betroffene, Unterstützer*innen und Interessierte.“

Banner und Grafiken für Websites und Social Media können unter www.hilfe-portal-missbrauch.de/downloads heruntergeladen werden. Dort findet sich auch die Broschüre „Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch. Anrufen – auch im Zweifelsfall“. Demnächst werden dort auch weitere Materialien wie Plakate und Kärtchen zum Hilfe-Portal und Hilfe-Telefon zur Verfügung stehen.

www.beauftragter-missbrauch.de

www.hilfe-portal-missbrauch.de

www.hilfe-telefon-missbrauch.de

www.hilfe-telefon-missbrauch.online

Twitter: @ubskm_de

Instagram: @missbrauchsbeauftragter

+++ Bitte weisen Sie in Ihrer Berichterstattung zu sexuellem Missbrauch auf die bundesweiten Hilfeangebote Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch und Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch hin: www.hilfe-portal-missbrauch.de und www.hilfe-telefon-missbrauch.de +++

Weitere Infos zur Berichterstattung: <https://beauftragter-missbrauch.de/presse/tipps-fuer-interviews-zum-thema-sexuelle-gewalt>